

froh können wir dann Abends ruhn,  
dann ist die Ruh erquickend.

3. Wenn dann so still vor unserm Blick  
die That des Tages schwebet,  
dann fühlen wir, wie hoch das Glück  
der Tugend uns erhebet.

4. Ja, glücklich lebt und ruhig stirbt,  
wer Gott und Tugend ehret,  
kein andres Erdenglück erwirbt  
ihm das, was sie gewähret.

---

### Morgenbetrachtung am Tage der Abends- mahlsfeyer.

So habe ich denn den frohen Tag erlebt, der  
mich zur Feyer eines christlichen Freudenfestes  
einladet. Lebhafteste Gefühle der Andacht müs-  
sen heute meine ganze Seele erfüllen! Nicht  
mit gedankenlosen Leichtsinne, nicht ohne innige  
Theilnahme meines Verstandes und meines  
Herzens, will ich dieses wichtige Fest feyern.  
Alle meine Gedanken und Empfindungen will  
ich auf den Zweck dieser ehrwürdigen Reli-  
gionsfeyerlichkeit richten, und an den denken,  
dessen Fest ich heute feyere. Fern sey aber  
auch von mir alle ängstliche Furcht, und über-  
triebene Besorgniß vor dem unwürdigen Ge-  
nusse